

Sascha Düx: Charme auf den Schirm!

Beitrag aus Heft »2003/06: Kinder im Mediennetz«

Bildlich-mediale Kommunikation hat bei Jugendlichen Konjunktur. Immer mehr Kids sind mit Foto-Handys unterwegs, die MMS-Nachrichten (SMS mit Bild und Ton) verschicken und empfangen. Graffiti-sprayer und Webfreaks nutzen öffentliche Wände und den öffentlichen Raum des Internet zur Artikulation und Selbststilisierung. Kulturpessimisten befürchten – bestärkt durch PISA – die Verdrängung des Lesens durch die Bilder.

Andersherum können visuelle Kommunikationsformen gerade für Jugendliche, die mit dem Lesen oder der deutschen Sprache Schwierigkeiten haben, einen niedrigschwelligen Einstieg bieten – etwa in die Welt des Internet und der Medienkompetenz. Wie lassen sich visuelle digitale Welten mit pädagogischem Gewinn für die Jugendarbeit erschließen?

(merz 06/2003, S. 49-55)